

Geburtsbericht Mia, geboren am 03.10.2010

Am Freitag sind wir gegen 23:00 Uhr ins Krankenhaus wegen Wellen gefahren. Ich wurde ans CTG gehängt. Die meinten, dass ich noch mal nach Hause kann. Dann hat die Hebamme kontrolliert, ob der Muntermund sich geöffnet hat. .... Ich denke, damit hat sie einen Blasensprung bei mir ausgelöst. Dann mussten wir natürlich da bleiben. Die Wehen gingen dann weg und kamen mal wieder. Es waren aber nur leichte Wehen.

Nach 8h haben sie dann eingeleitet(mit Gel). Sie meinten, da ich die B-Steptokokken haben ist das Infektionsrisiko sonst zu groß. Es passierte aber trotzdem nicht viel. Sie haben mir dann auch Antibiotika geben müssen(zu erst alle 4h dann alle 6h). Dann haben sie mich ein, zwei Mal mit Gel eingeleitet und es passierte auch nichts.

Ich war die ganze Zeit entspannt und habe mich auf mein Baby gefreut. Trotzdem war es ärgerlich, dass immer wieder Mütter geschrieen haben und dann hat ein Baby geschrieen. Ich wollte, dass meins auch kommt.

Am nächsten früh (So, 11:00 Uhr) haben sie mich noch mal eingeleitet mit Gel. Sie sagten, dass wäre das letzte Mal, da ich davor einen Kaiserschnitt hatte. Nach dieser Einleitung ging`s super schnell los. Die Herztöne unseres Kindes waren immer super. Die haben mir auch alle 4h, wegen möglichen Infektionen Blut abgenommen. Und immer diese Antibiotikagaben. Die waren so oft. Am CTG hing ich auch oft, die meinten, das wäre notwendig wegen der Einleitungen. Haben es aber auch einige Male ab gemacht.

Der 1cm zum 2 cm hat lang gedauert. Gegen 16:00 Uhr war mein Muttermund auf einmal 3 cm auf, dann 5 cm, dann 7 cm, dann ganz auf. Echt schnell ging das.

Ich war entspannt und habe die langsame Atmung gemacht. Die Atmung, die die Hebamme mir dort gezeigt hat ging gar nicht. Das ist echt nur ne flache Atmung. Die mussten mir aber trotzdem ein Schmerzmittel per Infusion geben. ...war bestimmt auch, weil es so schnell ging, wegen der Einleitung. Durch das Gel kann die Stärke der Wellen nicht bestimmt werden.

Ich hatte echt keine Schmerzen während dieser Press- bzw. Nach-Unten-Atmen-Phase. Ich hab mich total entspannen können. Ich fand diese Phase total toll. Als unser Kind heraus kam, hab ich mich total gefreut. Mir ging es richtig gut. Ich war nicht geschafft oder so. Mir hat so viel von Hypnobirthing geholfen eine schöne Geburt zu haben. Dafür bedanke ich mich nochmals.

Unser Kind kam 18:25 auf die Welt. Mein Mann hat mir die ganze Zeit erzählt, ich solle mir vorstellen, unser Kind kommt in einen Boot mit Wellen zu mir.

Es war gut, dass wir die Liste mit den Kreuzen den Schwestern gegeben haben, alle haben es gelesen und es uns auch gesagt. Das hat vieles erleichtert.

Liebe Grüße